

J. H. Schorer A. G.

Verlagsbuchhandlung in Berlin.

[2665]

Berlin W. 85, den 11. Januar 1894,
Potsdamerstrasse 27a.

Wir versanden heute folgendes Cirkular:

P. P.Die folgenden **Novitäten** unseres Verlages liegen zur Versendung bereit, für welche wir als für ständig gangbare, leicht verkäufliche Bände um Ihre freundliche Verwendung bitten:

Die Hemsöer.

Roman

von

August Strindberg.

Mit zweifarbiger Titelzeichnung.



15 Bogen 8°.

Geh. 3 *M* ord., 2 *M* 25 *δ* netto,
2 *M* bar.

Der in den letzten Jahren auch in Deutschland vielgenannte und vielgelesene Verfasser, einer der talentvollsten Vertreter der jüngsten schwedischen Dichterschule, wird auch für die **Hemsöer** den Dank zahlreicher Leser finden. **Strindberg** versteht es, uns ein warmes Interesse einzufloßen für die Gestalten dieser Dorfgeschichte, so klein deren Lebenskreis an sich ist. Aber wie er diese Figuren malt, die Art, wie er sie voller Leben und Bewegung dem Leser vorführt, das zeigt uns den Verfasser als wirklichen Dichter. Hingewiesen sei noch besonders darauf, dass **Strindberg** in den **Hemsöern** den Sozialismus wie das religiöse Thema und seine Gegnerschaft gegen moderne Frauen-Emanzipation, durch deren Behandlung er in den letzten Jahren sich viele Gegner geschaffen, gar nicht berührt.]



„Eingezogen“

Erlebnisse eines Landwehrmannes

von

A. Oskar Klaussmann.

Mit zweifarbigen Titel.

7 Bogen 8°.

Geh. 1 *M* ord., 75 *δ* netto, 65 *δ* bar.

Einer besonderen Empfehlung eines neuen **Klaussmann** können wir uns füglich enthalten. Der Verfasser ist Ihnen seit Jahren als „gangbar“ bekannt, was er auch immer schreibt. Auch „Eingezogen“ wird den vielen Freunden des Autors willkommen sein.



König Kalauer-Kauers

Hinterlassene Schriften

aus dem **Anwailischen** übersetzt

von

Eduard Jürgensen.

Mit prächtiger

zweifarbiger Titelzeichnung.

11½ Bogen 8°.

Geh. 1 *M* 60 *δ* ord., 1 *M* 20 *δ* netto,
1 *M* 10 *δ* bar.

Jürgensen ist einer der beliebtesten und gelesenen Mitarbeiter zahlreicher Witzblätter und anderer Zeitschriften, sein Humor echt, zuweilen derb, immer packend, unterhaltsam. Gleich dem früher aus seiner Feder in unserem Verlage erschienenen „Münchhausen der Jüngste“ werden **König Kalauer-Kauers Schriften**, mit einem Anhang „Poesien eines Wahnwitzboldes“ ein grosses Publikum finden.

Wir liefern auf 10 : 1 Freixemplar gegen bar und benutzen die Gelegenheit, Ihnen die früheren Publikationen von **Klaussmann** und **Jürgensen** gleichfalls in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Mit der Bitte, uns Ihre geschätzten Bestellungen recht bald überschreiben zu wollen, zeichnen wir

Hochachtungsvoll und ergebenst

J. H. Schorer A.G.

= Bibliographisches Bureau in Berlin. =

In unserem Verlage erscheint demnächst:

[3072]

Л. Н. Толстой.**Царство Божіе внутри васъ.**

Единственное, авторомъ разрешенное издание. (L. N. Tolstoi, Das Reich Gottes in Euch.) 2 Bde. 535 Seiten. Preis 6 *M* ord., 4 *M* 50 *δ* no., 4 *M* bar u. 11/10 Exempl. In flexiblem Einbände um 50 *δ* no. teurer.

Tolstoj's neuestes Werk bewegt sich in dem Ideengange des kommunistischen Urchristentums, wie es der grosse russische Schriftsteller in seinen religions-philosophischen Werken entwickelt hat. Ihm ist die Grundlage der Lehre Christi der Satz: Widerstrebt nicht dem Uebel mit Gewalt, und da die Kirche in ihrer achtzehnhundertjährigen Entwicklung und der Staat, der sich ein christlicher nennt, ohne es zu sein, diesen ersten Grundsatz Christi nicht anerkennt, ist alles Christentum, wie es sich in der Kirche offenbart, eine Verstümmelung der reinen Lehre des Meisters. Diese Verstümmelung war notwendig, wenn die Oberhäupter des Staats und der Kirche die Macht, die sie an sich gerissen hatten, behaupten wollten. Denn ohne Gewalt lässt sich keine Macht behaupten. Der äusserste und gefährlichste Ausdruck aller Gewalt ist die allgemeine Wehrpflicht. Die grossen Heere, sagen die Staatenlenker, sind notwendig, um die Bürger eines Staates gegen Angriffe und Ueberfälle des Nachbarstaates zu sichern, wohlweislich aber verbergen sie der Welt die Wahrheit, dass die Heeresmacht weit eher notwendig ist gegen die Aufklärung der eigenen Unterthanen. Das stete Anwachsen der Heere ist nicht nur kein Schutzmittel gegen den Krieg, gegen die allgemein anerkannte Verübung der Gewalt durch Massen, gegen den systematischen Totschlag und Mord, sondern eines der grössten Reizmittel dazu. Durch die stetige Vermehrung der Heere fördern die Staatenlenker das gegenseitige Misstrauen und schaffen so nur neue Veranlassung zum Kriege. Diesem entsetzlichen völkervernichtenden Uebelstande kann nur dadurch abgeholfen werden, dass die öffentliche Meinung immer mehr und mehr von der wahren, christlichen Erkenntnis erfüllt wird, dass die Völker, die sich christliche nennen, auch wirklich die Lehre Christi anerkennen und üben. Nur mit der vollen Anerkennung des „Nicht-Widerstrebens“, wie es Christus gelehrt hat, ist das Uebel im allgemeinen und das grosse Uebel des Krieges im besonderen aus der Welt zu schaffen.

„Das Reich Gottes“ ist ein Werk, das alle Denkenden in tiefster Seele erschüttern muss. Getragen von reinster Menschenliebe, schildert es mit gewaltiger, dichterischer Kraft die Folgen unserer religiösen, sozialen und wirtschaftlichen Missstände. Auch wer dem Gedankengange Tolstoj's ganz fern steht, wird von der Macht der Rede und von der Gewalt der echt menschlichen Empfindung, die aus dem Buche spricht, ergriffen werden. Das Reich Gottes ist ein Buch, das nicht nur gelesen, bekämpft und bewundert werden, sondern einen tiefen Einfluss auf die Gemüter der Menschen und auf die Geschichte unseres Erdteils üben wird.

Wir machen die Herren Kollegen in Städten, in denen Russen leben, ganz besonders auf dieses epochemachende Werk aufmerksam und betonen, dass unsere Originalausgabe die einzige russische ist, die mit Genehmigung des Autors erscheint.

Jeder gebildete Russe ist Käufer dieses Werkes.

Hochachtungsvoll

Berlin C., Alexander-Strasse 2.

Bibliographisches Bureau
Verlags-Abteilung.